

Zweiter BZT-Jahresdialog 2023 zum Thema „Ist Tourismus planbar?“: Die Zusammenarbeit stärken sowie Kreativität und Mut zeigen

Kempten, 24. April 2023 (w&p) – Kreativität und Mut müssen feste Bestandteile bei der betrieblichen Planbarkeit im Tourismus sein: Hierin herrschte Einigkeit unter den Experten, die im zweiten Jahresdialog 2023 des Bayerischen Zentrums für Tourismus (BZT) verschiedene räumliche und zeitliche Dimensionen strategischer Planung in der Tourismusbranche diskutierten. Damit wurde der Dialog zum diesjährigen BZT-Themenkomplex „Nachhaltige Gestaltung des Alltags- und Urlaubsraums: Bedürfnisse von Einheimischen und Gästen“ fortgesetzt. Destinationen und Anbieter erhielten Anregungen, wie sie eine für sich zukunftsfähige und innovative Agenda entwickeln können.

Dr. Erik Lindner vom Bayerischen Zentrum für Tourismus skizzierte in einem Impulsvortrag vor den Teilnehmer*innen der interaktiven Online-Konferenz, die von **Prof. Dr. Jürgen Schmude** (BZT) moderiert wurde, die strategischen Planungsdimensionen im Tourismus. Er schilderte kurzfristige und langfristige Effekte und ihre Auswirkungen auf die unternehmerische Planbarkeit sowie den Einfluss komplexer Systeme.

In einem zweiten Impulsvortrag mit dem Titel „Frequenzen der Veränderung“ zeigte Innovationscoach **Oliver Puhe** Informationen auf, die ein touristischer Betrieb benötigt, um für die nächste Reisesaison kostensparend planen zu können. Hierzu zählen unter anderem Daten und Statistiken, Nachfrageprognosen, Ressourcenmanagement und Kooperationen, aber auch Faktoren wie eine Konkurrenzanalyse, Technologie sowie Marketingmaßnahmen. „Auch das Unerwartbare muss Teil der Planung sein“, bekräftigte Puhe und empfahl den Destinationen und Unternehmen, agil mit ihren Mitarbeiter*innen zu arbeiten, sowie für ein dynamisches Arbeitsumfeld zu sorgen.

Jörn Hoppe, General Manager der Superbude Hotel Hostel Lounge GmbH, gewährte einen Einblick in die Praxis und schilderte den innovativen Planungsprozess, den Superbude vor 15 Jahren mit seinen mittlerweile drei Hotels in Hamburg sowie einem in Wien umgesetzt hat. „Wir fokussierten uns von Anfang an auf den Gemeinschaftsgedanken und haben stets unsere Mitarbeiter*innen in die strategische Planung mit einbezogen“, betonte er.

Dass der Content bei Planern und Strategen zu sehr auf der Strecke bleibe, bemängelte **Prof. Georg Steiner**, ehemaliger Tourismusedirektor von Linz. Er plädierte an die Teilnehmer*innen, selbst Geschichten zu erschaffen und Trends zu setzen, anstatt ihnen hinterherzurrennen. „Man muss sich mit Entwicklungen beschäftigen, die über den eigenen Tellerrand hinausreichen“, so sein Fazit.

Die Diskutierenden stimmten in der Meinung überein, dass die touristischen Destinationen und Betriebe die Kollaboration untereinander verstärken müssten, da gemeinsam in puncto strategischer Planbarkeit viel erreicht werden könne.

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerisches Zentrum für Tourismus e.V.
Wiesstraße 13a · 87435 Kempten
info@bzt.bayern · www.bzt.bayern
0831/870 230 40

Leitung: Prof. Dr. Alfred Bauer
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Jürgen Schmude
Stellvertretende Leitung: Prof. Dr. Marco A. Gardini
Schatzmeister: Klaus Fischer

Dr. Erik Lindner ging abschließend auf die Ergebnisse eines kurzen Stimmungsbildes zum Reiseplanungsverhalten der Bevölkerung ein, das das BZT für den Dialog erhoben hat. Das klare Ergebnis: Je älter bzw. beruflich gesetzter die Reisenden sind, desto länger planen sie im Voraus. „Bei den jüngeren Gästen muss man sich auf kurzfristige Entscheidungsprozesse einstellen“, betonte er. Eine weitere Erkenntnis des Stimmungsbildes: Die Corona-Pandemie hat das Planungsverhalten der Gäste nicht verändert.

Auszüge aus dem BZT-Fachgespräch können unter <https://bzt.bayern/jahresdialoge/> nochmals verfolgt werden. Der nächste Jahresdialog findet am **18. Juli 2023** statt.

Noch bis zum 25. April 2023 besteht unter <https://bzt.bayern/events/jahrestagung-2023/> die Anmeldemöglichkeit zur **BZT-Jahrestagung 2023** am **09. und 10. Mai 2023** im Kongress am Park in Augsburg. Sie steht unter dem Titel „Der Gast im Mittelpunkt: heute – morgen – übermorgen“.

Für weitere Rückfragen:

Prof. Dr. Alfred Bauer

Bayerisches Zentrum für Tourismus

a.bauer@bzt.bayern

www.bzt.bayern

Marion Krimmer

Wilde & Partner Communications GmbH

marion.krimmer@wilde.de

T: +49 (0)89 - 17 91 90 – 16

www.wilde.de Follow us on [Facebook](#) and [Instagram](#)

Im Auftrag für:

Bayerisches Zentrum für Tourismus e.V.

Wiesstraße 13a · 87435 Kempten

info@bzt.bayern · www.bzt.bayern

0831/870 230 40

Das Bayerische Zentrum für Tourismus (BZT) ist ein An-Institut der Hochschule Kempten. Es wurde im Zuge der neuen Tourismusinitiative des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gegründet und versteht sich als ein unabhängiger wissenschaftlicher Thinktank. Neben relevanten Forschungsprojekten initiiert und moderiert das BZT den praxisrelevanten Austausch zwischen Wissenschaftlern, Politikern und den verschiedenen Akteuren der Tourismuswirtschaft. Dabei stehen die Vermittlung von Wissen, die Identifikation wichtiger Themen der bayerischen Tourismuswirtschaft, die Vernetzung der bayerischen Tourismusakteure und ein lösungsorientierter Diskurs zur Förderung, Optimierung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit des bayerischen Tourismus im Fokus. Ziel des BZT ist die Förderung von Tourismuswissenschaft und -forschung sowie die Intensivierung des interdisziplinären Wissens- und Erfahrungsaustauschs. Näheres unter: <https://bzt.bayern/>

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerisches Zentrum für Tourismus e.V.
Wiesstraße 13a · 87435 Kempten
info@bzt.bayern · www.bzt.bayern
0831/870 230 40

Leitung: Prof. Dr. Alfred Bauer
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Jürgen Schmude
Stellvertretende Leitung: Prof. Dr. Marco A. Gardini
Schatzmeister: Klaus Fischer